

„Keine 08/15-Malerin“

Bilder von Katie Weilenmann in der Tangente, Eschen

dog – Mit einer gutbesuchten Vernissage wurde am vergangenen Freitagabend die bereits dritte Ausstellung von Katie Weilenmanns Bilder in Öl, Aquarell und Pastell in der Tangente eröffnet. 33 sehr ansprechende Werke sind bis 7. Dezember 1986, jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr zu bewundern.

Katie Weilenmann ist gebürtige Engländerin. Sie wohnt seit über 20 Jahren in Liechtenstein und überraschte 1980 erstmals mit einer Ausstellung, welcher 1983 eine weitere folgte. Sie ist Autodidaktin und malt nach ihren eigenen gespeicherten Eindrücken, keine „photografischen“ Darstellungen, sondern ur-eigene Aussagen der persönlichen Eindrücke.

Die einführenden Worte sprach Bryan Jeeves, Präsident des British Club in Liechtenstein. Es liege ihm fern, sagte er, Katie Weilenmanns Arbeit einstuft zu wollen: Bei der Bewertung eines Bildes komme es bekanntlich auf den Standpunkt des Betrachters an. Festzustellen sei die Tendenz vom impressionistischen Styl hin Richtung abstrakt, welche Bryan Jeeves als „teils unbewussten Weg“ der Malerin bezeichnete.

Katie Weilenmann sei keine „08/15-Malerin“, die jede Woche ein gewisses Malpensum vorlege. Wer sie persönlich kenne, könne sich dies auch nicht vorstellen: Sie male, wie sie sei, geführt von ihrem sympathischen Temperament; längere Ruhepausen würden jeweils von künstlerisch ergiebigeren Perioden unterbrochen.

Als die Künstlerin 1980 ihren grossen Bekanntenkreis mit einigen gelungenen Ölbildern überraschte, habe man angenommen, dass sie in diesem Styl, ohne grosse weitere Entwicklung, weiter-

male, so wie es bei vielen Hobby-Malern der Fall sei. Umso grösser war die Bewunderung bei der zweiten Ausstellung, als man den Wandel zu Aquarellen verfolgen konnte. Den Beweis für Katie Weilenmanns Begabung und Können sei mit dieser dritten Ausstellung nun endgültig erbracht, bei der, nebst Öl- und Aquarellbildern, erstmals auch ausgezeichnete Pastell-Bilder gezeigt werden.

Bryan Jeeves gratulierte der Ausstel-

lerin herzlichst und wünschte ihr auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Von den 33 ausgestellten Bildern, die verschiedenste Landschaften und Blumen zeigen, scheinen viele besondere Erwähnung zu verdienen. Dreien davon gibt einer der vielen Vernissage-Gäste den besonderen Vorzug: Dem Aquarell „Impression, Provence“ und den Pastell-Bildern „Yorkshire Moors, England“ und „Novemberschnee“.

Katie Weilenmann ist Autodidaktin und malt nach ihren eigenen gespeicherten Eindrücken.



Liechtensteiner Vaterland

Freitag, 28. November 1986



Die in Liechtenstein wohnhafte Künstlerin Katie Weilenmann mit Bryan Jeeves, Präsident des British Club in Liechtenstein, anlässlich der Vernissage in der Tangente.